

## Sergio Pinto erzielt lupenreinen Hat trick

**Fußball-Kreispolkal:** Delbrücker SC siegt beim SV Marienloh ohne Probleme mit 6:0 (3:0) Toren

■ **Paderborn-Marienloh** (MH). Fußball-Westfalenligist Delbrücker SC ist am Abend locker und leicht in die nächste Pokalrunde eingezogen. Beim A-Ligisten SV Marienloh siegte das Team von Trainer Dammeier mit 6:0 (3:0). Bereits nach 17 Sekunden erzielte der Ex-Paderborner

Sergio Pinto das erste seiner drei Tore vor der Pause. „Das frühe Tor hat uns natürlich in die Karten gespielt und meine Mannschaft hat das dann seriös zu einem guten Ende gebracht. In der 17. und 37. Minute erhöhte Pinto und erzielte so einen lupenreinen Hat trick.“

Nach dem Wiederbeginn taten sich die Gäste zunächst etwas schwerer, aber Petaki (66.), und Freise (74. und 77./Elfmeter nach Foul an Pinto) ließen das Ergebnis standesgemäß ausfallen. Marienlohs Trainer Teipel war dennoch nicht unzufrieden: „Wir haben uns gut verkauft und hatten auch die eine oder andere ordentliche Offensivaktion“, sagte er. In der nächsten Runde trifft der Delbrücker SC auf den Sieger der Partie SV Brenken \_ BV Bad Lippspringe.



**Dreifacher Torschütze:** DSC-Akteur Sergio Pinto. FOTO: MH

## Wewer steht im Viertelfinale

■ **Kreis Paderborn** (js). Mit der Partie zwischen dem Kreisligisten SG Pivitsheide/Hörste und dem Bezirksligisten Delbrücker SC wird heute Abend ab 19.30 Uhr die Vorrunde im Fußball-Kreispolkal der Frauen abgeschlossen. Der Sieger der Begegnung trifft im Achtelfinale auf den Titelverteidiger SC Borcheln.

Während diese Partie wohl erst am 4. Oktober stattfinden soll, steigt heute ab 20 Uhr bereits das Achtelfinale zwischen den SF/BW Paderborn

und dem BSV Fürstenberg. Am morgigen Donnerstag (jeweils ab 19.15 Uhr) stehen mit den Spielen SV Benhausen – TuS Sennelager, SuS Westenholz – SF Oesterholz-Kohlstädt und SC Holtheim – Hövelhofer SV drei weitere Achtelfinals an. Die Begegnung zwischen dem TSV Tudorf und der TuRa Elsen ist auf den 4. Oktober verlegt worden. Der TSV Wewer hat bereits die Runde der letzten acht Teams erreicht. Der VfL Hiddesen hat auf das Achtelfinale verzichtet.



**Quintett mit Qualität:** Das Frauenteam des OWL-Turngaues um (v. l.) Nadine Döring, Katharina Obermeier, Alina Diwo, Helen Müller und Hannah Waldapfel landete auf Rang eins. FOTO: SCHMIDT

## Startgemeinschaft holt den Gold-Pokal

**Gerätturnen:** Frauenteam des OWL-Turngaues triumphiert beim Landespokal in Rheda

■ **Kreis Paderborn** (NW). „Gemeinsam sind wir stark“ – so in etwa lautete das Motto der Turnerinnen aus sieben verschiedenen Vereinen des Ostwestfälischen Turngaues (OWTG). Sie bildeten nämlich beim Landespokalwettbewerb der Vereinsmannschaften in Rheda-Wiedenbrück eine Startgemeinschaft. Und diese „Fusion“ sollte sich als glänzende Idee erweisen.

Auch Karin Schmidt vom TV 1875 Paderborn, die die Organisationsarbeit für die SG übernommen hatte, war erstaunt: „Der OWTG konnte viel mehr Mannschaften stellen als im Vorfeld gedacht“. So gingen die Turnerinnen vom TSV Schloß Neuhaus, SC GW Paderborn, SCV Neuenbeken, TV 1875 Paderborn, TuS Bad Wünnenberg, TV Jahn Bad Lippspringe und vom TV Steinheim gleich mit sieben SG-Teams in Rheda-Wiedenbrück an den Start.

Für die drei Schülerinnenmannschaften (Jahrgänge

2005 bis 2008) standen die Plätze fünf, acht und neun zu Buche. Die Jugend-Teams (Jahrgänge 2001 bis 2004) landeten auf den Rängen acht, neun und zehn. Gekrönt wurde die Kooperation der sieben Vereine vom Abschneiden der Frauenteammannschaft (Jahrgang 2000 und älter). Dort nämlich sicherte sich die SG OWTG mit 0,2 Punkten Vorsprung den Gesamtsieg. Alina Diwo, Nadine Döring, Helen Müller, Katharina Obermeier und Hannah Waldapfel feierten den Gewinn des Gold-Pokals.

In der Schülerinnen-Einzelwertung landete Annika Müller, die sonst für den TSV 1887 Schloß Neuhaus turnt, mit 50,40 Punkten den zweiten Platz. Bei den Jugendlichen wurde Maya Martynova (47,80 Punkte) Neunte. Als beste OWTG-Turnerin bei den Frauen belegte Alina Diwo mit 47,50 Punkten den dritten Platz. Fazit: Im nächsten Jahr sollte dieser Wettkampf auf jeden Fall wiederholt werden.



**Eine Dame mischt ganz vorne mit:** Die spätere Siegerin Daniela Wurm (r.) blieb über 10 Kilometer souverän unter der 40-Minuten-Marke. Das schaffte auch der Borchener Mengsteab Bokuretsion (l.), der mit einem Lächeln auf den Lippen auf die Strecke geht. Der Lichtenauer Lokalmatador Reinhard Richters (Startnummer 853) gewann unterdessen in souveräner Manier die M60-Wertung. FOTOS (2): PIA KUTSCHE

## Dohmann entthront Nahen

**Hochstift-Cup:** Seriensieger aus Driburg landet beim Wildschütz-Klostermannlauf trotz einer starken Halbmarathonzeit nur auf Rang zwei. Erstmals gibt's mehr als 300 Starter

Von Frank Beineke

■ **Lichtenau.** Seit 2013 wird beim Wildschütz-Klostermannlauf des VfL Lichtenau auch ein Halbmarathon angeboten. Seitdem trug sich Matthias Nahen fünf Mal in die Siegerliste ein. Im vergangenen Jahr gewann der Routinier vom TV Jahn Bad Driburg in 1:24 Stunden. Am vergangen Samstag war Nahen in Lichtenau sogar sieben Minuten schneller. Doch erstmals landete der 48-Jährige nur auf Rang zwei, denn der erst 21-jährige Godelheimer Christoph Dohmann war in 1:16:46 Minuten exakt 19 Sekunden schneller als Nahen. Dritter wurde der in Kassel wohnende Ex-Paderborner Nikolaj Dorka (ILT Dorka) in 1:20:52 Stunden.

„Das sind natürlich super Zeiten“, staunte Chef-Organisator Jörg Böhner vom VfL Lichtenau, den nicht nur die sportlichen Resultate erfreuten. Mit 322 Teilnehmern und 304 Finishern hatte der Wildschütz-Klostermannlauf bei seiner 17. Auflage erstmals die 300er-Marke geknackt. „Und auch qualitativ waren die Läufe richtig gut besetzt“, bilanzierte Böhner. Allein die Technik, die in dieser Hochstift-



Cup-Saison schon mehrfach etwas streikte, sorgte für einen kleinen Wermutstropfen. So war von den Läuferinnen und Läufern ein wenig Geduld gefragt, ehe die endgültigen Ergebnislisten vorlagen.

Auf dem ersten Rang im Halbmarathon der Frauen landete hierbei Ursula Lause. Die routinierte Läuferin vom VfB Salzkotten siegte in 1:45:48

Stunden vor der Warburgerin Martina Rinteln (1:46:01) und vor Jana Runte von der RSG Hövelhof (1:55:44).

Über 5 und 10 Kilometer nahmen erstmals jeweils mehr als 100 Starterinnen und Starter die anspruchsvollen Strecken in Angriff. Absolut sehenswert sind hierbei die 39:07 Minuten, in denen die 27-jährige Lippstädterin Daniela Wurm (Laufladen Endspurt) den Zehner dominierte. Eindrucksvoll ist aber auch die Leistung von Franziska Stebner (LC Paderborn), die in 43:38 Minuten Zweite wurde.



**Die Schnellsten auf der Kurzstrecke:** (v. l.) Debesay Gebreyanas, der Delbrücker Sieger Paul Maksuti und der zweitplatzierte Lüchtringer Matthias Berkemeier belegten die Podestplätze über 5 Kilometer.

Bei den Männern dominierten die beiden Lüchtringer Brüder Tim und Jan Holtbrügge, die in 36:11 und 36:40 Minuten finishten. Über 5 Kilometer wiederholte Kiara Nahen ihren Vorjahressieg. Die 16-Jährige vom LC Paderborn kam dabei mit ihrer Schwester Alina zeitgleich ins Ziel. Bei den Männern ging der erste Platz an Paul Maksuti. Das Ausdauer-Ass vom Verein „Delbrück läuft“ hatte sich diesmal für die Kurzstrecke entschieden und gewann in 18:05 Minuten vor dem Lüchtringer Matthias Berkemeier (18:21) und dem Brakeler Debesay Gebreyanas (18:52). In den Schülerläufen triumphierten Mia Kuhaupt (Warburger SV) und Nils Deppe (LV Bördeland Borgentreich).

„Die Strecken haben sich bewährt. Nächstes Jahr werden wir aber vielleicht die Startzeiten etwas entzerren“, sagte Jörg Böhner. Und auch dann ist der Wildschütz-Klostermannlauf wieder Bestandteil des Hochstift-Cups, bei dem nun das Saisonende naht. Die 23. und letzte Etappe steigt nämlich am Sonntag, 7. Oktober, beim 40. Herbstlauf des TuS Ovenhausen.

> www.hochstift-cup.de

## Mit Kampfgeist zum wichtigen Punktgewinn

**Gerätturnen:** Oberliga-Herren der SG Paderborn liegen im Wettkampf beim SuS Stadtlohn zwischenzeitlich deutlich zurück, ergattern dann aber noch ein 21:21-Remis. Vor allem an den Ringen und am Barren können die Gäste fleißig punkten

■ **Paderborn** (NW). Mit dem Heimspiel gegen Bochum-Wittem II hatten die Turn-Herren der SG Paderborn einen perfekten Start in die neue Oberliga-Saison erwischt. Im Wettkampf beim SuS Stadtlohn sah es am vergangenen Samstag dagegen zwischenzeitlich gar nicht gut aus. So lagen die Paderborner nach zwei Geräten bereits mit 6:14 hinten. Nach einer fulminanten Aufholjagd aber hatten die Gäste dann sogar die Chance auf den Sieg. Am Ende stand ein gerechtes 21:21-Remis zu Buche.

Der Start in den Wettkampf war für die Gäste grundlegend in die Hose gegangen. Am Boden konnte lediglich Marc Lemperle punkten. Trotz seiner Rückenprobleme zeigte der Paderborner, warum es sein Paradegerät ist. Lemperle verbuchte drei Scorepunkte. Dennoch hieß es 7:3 für Stadtlohn. Auch das Pauschenpferd sollte mit 7:3 an den Gastgeber gehen, der daher mit 14:6 führte. Denn die Gäste aus Paderborn hatten ihre Probleme.

Durch zwei verturnte Übungen musste die SG hohe Abzüge in Kauf nehmen. Mit soliden Übungen konnten nur Lemperle (ein Scorepunkt) und Tim Renger (zwei Scorepunkte) Zählbares einfahren. An den Ringen starteten die Paderborner jedoch ihre Aufholjagd. Thomas Kirchhoff ging zuerst ans Gerät und

konnte sein Duell mit zwei Scorepunkten für sich entscheiden. Renger legte mit einem Zähler nach. Moritz Brügge hielt Stadtlohns stärksten Ringe-Turner in Schach und musste mit der zweithöchsten Ringwertung nur einen Scorepunkt abgeben. Zum Schluss verbuchte Felix Pott drei Scorepunkte. Es stand

nur noch 15:12 für Stadtlohn. Am Sprung holten beide Teams je zwei Score-Punkte, doch mit dem Barren folgte eines der stärksten Geräte der Paderborner. Hier punkteten Kirchhoff (2) und Renger (3) mit sehr sauberen Übungen. Jörgens und Pott erturnten wichtige Unentschieden. Somit lag Paderborn vor dem fi-

nalen Gerät plötzlich mit 19:17 vorne. Die Entscheidung fiel am Reck, der großen Schwachstelle der SG. Stadtlohn sicherte sich in den ersten beiden Duellen auch prompt ein 4:0. Paderborn stand dicht vor einer Niederlage, doch Marc Lemperle und Sebastian Reller sorgten mit je einem Scorepunkt dann doch noch für das 21:21-Unentschieden. Stadtlohn und Paderborn führen damit nun die Tabelle an.

Letztlich war das Remis das Ergebnis einer perfekten Teamleistung, denn jeder SG-Turner hatte sich bis zum Schluss mächtig ins Zeug gelegt. „Nur dadurch haben wir uns diesen so wichtigen Wettkampfpunkt ergattern können. Nichtsdestotrotz müssen wir unsere Fehlerquote minimieren“, resümierte SG-Teamchef Felix Pott. Schon am kommenden Samstag, 29. September, steht nun der Wettkampf beim TSV Kierspe auf dem Programm. Und auch dort dürften die Trauben ziemlich hoch hängen.



**Angeschlagen zu drei Scorepunkten:** Marc Lemperle klagt über Rückenprobleme, feierte aber dennoch ein gelungenes Comeback am Boden. So gewann der Paderborner sein Duell mit 3:0. FOTO: TG PADERBORN

## Fußball-Kreisliga A2 TuS Sennelager besiegt Elsen

■ **Paderborn-Sennelager** (hagl). Der TuS Sennelager ist auch im Heimspiel gegen den Spitzenreiter in der Erfolgsspur geblieben und hat die TuRa Elsen im Nachholspiel mit 1:0 besiegt. In einem recht ausgeglichenen und guten A-Ligaspiel ließ der Tabellenführer auch beim TuS nur wenig zu, hatte selbst aber in der Offensive auch nicht die gewohnte letzte Konsequenz.

Die Gastgeber hatten dann das Glück, dass an diesem Abend ein gut gespielter Standard nach torloser erster Halbzeit die Entscheidung zu Gunsten der Elf von Michael Hartmann brachte. Einen von Thomas Pühs auf den langen Pfosten geschlagener Freistoß legte David Hill per Kopf für Thomas Pühs auf, der volley zum Tor des Tages einschoss. „Wir hatten in einem engen Spiel das bessere Ende für uns“, freute sich Sennelagers Coach Hartmann über den nicht unbedingt eingepflanzten Dreier.

## FUSSBALL

Kreisliga A2	
TuS Sennelager – TuRa Elsen	1:0
1 TuRa Elsen	8 7 0 1 27:11 21
2 SG Haaren-Helmern	8 6 1 1 16:12 19
3 TSV Wewer	8 6 0 2 35: 9 18
4 SC GW Paderborn	8 6 0 2 23:15 18
5 Dahl-Dörenh.	8 4 2 2 21: 8 14
6 SCV Neuenbeken II	8 4 2 2 20:13 14
7 Sury. Paderborn	8 4 0 4 14:20 12
8 TuS Sennelager	8 3 2 3 17:21 11
9 SC GW Espeln II	8 2 3 3 21:25 9
10 TuS Altenbeken	8 2 3 3 9:14 9
11 SG Henglar/Husen	8 3 0 5 9:17 9
12 TuS Egge Schwaney	8 2 2 4 16:24 8
13 SG Meerhof/Essenho	8 2 1 5 12:20 7
14 Türk-Gücü P'born	8 1 2 5 12:16 5
15 SF BW Paderborn	8 1 2 5 8:18 5
16 SV Marienloh II	8 1 0 7 11:28 3

B-Juniorinnen, Westfalenliga	
Bor. Emsdetten – VfL Bochum II	1:0
SpVg Oelde – FSV Gütersloh II	1:4
SC Drolshagen – Delbrücker SC	0:14
Warendorfer SU – SV Wesum	6:1
Lütgendortmund – Fortuna Freudenberg	0:4
1 Delbrücker SC	3 3 0 0 21: 1 9
2 Fort. Freudenberg	3 3 0 0 13: 1 9
3 Warendorfer SU	3 3 0 0 10: 2 9
4 FSV Gütersloh II	3 3 0 0 10: 3 9
5 SV Wesum	3 1 0 2 9:10 3
6 SpVg Oelde	3 1 0 2 4: 9 3
7 Borussia Emsdetten	3 1 0 2 2: 8 3
8 VfL Bochum II	3 0 0 3 3: 6 0
9 SG Lütgendortmund	3 0 0 3 1:11 0
10 SC Drolshagen	3 0 0 3 1:23 0

## Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05251) 29 99 50  
Hartmut Kleimann (hagl) -61  
Werner Schulte (WS) -62  
Frank Beineke (FB) -60  
Fax: -65  
E-Mail: paderborn@nw.de